

Sommer, Sonne, Stadtpolitik

Die warmen Sommertage halten alle fest im Griff. Wer nicht gerade im kühlenden Wasser der Badi treibt oder sich abends ein Konzert unter freiem Himmel gönnt, sitzt vielleicht bei einem der zahlreichen Openair-Kinos in der Region. Dieses Jahr gesellt sich zu diesen Freiluftanlässen ein weiterer etwas anderer Anlass dazu. Zum ersten Mal tagt der Gemeinderat draussen.

Am Dienstag, 2. September, um 18 Uhr verwandelt sich der Stadtplatz in einen Raum der politischen Debatte. Die Sitzung ist, wie jede Gemeinderatssitzung, öffentlich. Normalerweise trifft sich der Gemeinderat im Stadtsaal Schluefweg, geschützt vor Wind und Wetter, und in aller Regel mit überschaubarer Publikumszahl. Doch dieses Mal soll es anders werden, die Lokalpolitik wird sichtbarer und wer Lust hat, kann kommen, zuhören, wieder gehen oder sich einfach für eine Weile dazusetzen. Im Anschluss an die Sitzung stehen wir auch gerne für Gespräche zur Verfügung und freuen uns auf spannende Diskussionen.

Ein bisschen erinnert das an die Landsgemeinde, bei der vor gut zwei Monaten Politik und basisdemokratische Werte gelebt wurden. Natürlich bleibt die Form



«Doch dieses Mal soll es anders werden, die Lokalpolitik wird sichtbarer und wer Lust hat, kann kommen, zuhören, wieder gehen oder sich einfach für eine Weile dazusetzen.»

Diana Diaz
Gemeinderätin Grüne

eine andere, doch die Idee, dass Politik im öffentlichen Raum stattfindet, ist dieselbe. Und vielleicht weckt dieser offene Rahmen ja bei der einen oder anderen Person die Neugier auf die Themen, die im Gemeinderat behandelt werden, oder sogar die Lust, selbst für ein Amt zu kandidieren.

Die Traktanden für die kommende Sitzung sind vielfältig und gehen vom Thema Wohnen über Buslinien bis hin zu Energie. Auf zwei Vorlagen zum Thema Energie möchte ich näher eingehen. Bei der ersten Vorlage geht es um einen Zusatzkredit für das Förderprogramm Photovoltaik und bei der zweiten geht es um einen Investitionskredit für die Erstellung von Elektroladeinfrastruktur auf öffentlichem Grund. Beide Vorlagen sind ein wichtiger Schritt in Richtung Netto-Null-Emissionen.

Mit dem Ausbau von Solarenergie und der Förderung der Elektromobilität leisten wir nicht nur einen Beitrag für das Klima, sondern verringern auch die Abhängigkeit von autokratischen Staaten, die für Milliardenbeträge fossile Brennstoffe liefern. Auch wenn das Klima in der öffentlichen Wahrnehmung nicht mehr so stark diskutiert wird, bleibt es enorm wichtig, sich mit Massnahmen zur Emis-

sionsminderung und Klimaanpassung zu beschäftigen. Wer sich ein genaueres Bild über die Massnahmen zur Emissionsreduktion der Stadt Kloten machen will, kann das auf der Website des städtischen Klimacockpits machen.

Wenn wir schon bei grünen Themen sind: Die kommenden Sitzungen werden in dieser Legislatur von meinem «Parteispändli» Reto Schindler geleitet. Ich gratuliere ihm zur Wahl und wünsche ihm viel Erfolg im neuen Amt.

Bleibt nur zu hoffen, dass das Wetter am 2. September mitspielt. Dann können wir zahlreiche Menschen auf dem Stadtplatz willkommen heissen. Sollte das Wetter nicht mitspielen, findet die Sitzung wie gewohnt im Stadtsaal statt.

Ich danke im Voraus allen Personen, welche diese Gemeinderatssitzung auf dem Stadtplatz möglich machen und sich im Vorder- oder Hintergrund engagieren.

In der Rubrik «Aus dem Gemeinderat» schreiben Klotener Gemeinderäte wöchentlich einen Beitrag. Alle im Parlament vertretenen Parteien bekommen hierzu regelmässig Gelegenheit. ■